Die Schweiz wirbt im Ausland

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1935)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Schweiz wirbt im Ausland

Am Internationalen Volkstanzkongress in London

Was bedeuten diese Kuhschellen und Köfferli auf der langen Bank des Zollamtes Basel ? Ist die Gründung von Schweizerkolonien in Südamerika schon Tatsache geworden, und sind das die ersten Auswanderer, die mit ihrem Sennengerät und ihren Habseligkeiten übers Meer fahren wollen ? Nein, es sind die Appenzeller Sennen und die Bauernburschen und -mädchen aus Champéry im Unterwallis, die im Auftrag der Schweizerischen Trachtenvereinigung und der Schweizerischen Verkehrszentrale zum Internationalen Volkstanzkongress nach London fahren. Unter dem Protektorat der englischen Königin treffen sich zur Zeit in London die Vertreter von 28 europäischen Staaten und von Nordamerika, um im friedlichenWettkampfe zu tanzen und Lieder ihrer Heimat vorzuführen.

Der Kongress dient vor allem bäuerlichen Zwecken. Er hat aber auch eine grosse werbende Aufgabe. Da dürfte unser Land, in welchem immer noch soviel bodenständiges Volksleben erhalten geblieben ist, nicht fehlen. Der h. Bundesrat hat deshalb die Schweizerische Trachtenvereinigung beauftragt, besonders charakteristische Gruppen von bäuerlichen Tänzern und Musikanten zusammenzustellen. Die Schweizerische Verkehrszentrale hat bei der Finanzierung der Reise mitgeholfen, auch die Bundesbahnen gewährten bedeutende Erleichterungen. Unser Gesandter in London, Herr Minister Paravicini, nahm die Gruppen unter seine persönliche Obhut.

Die deutsche Schweiz ist vertreten durch die Urnäscher Streichmusik, eine urchige Appenzeller Sennenkapelle und den Jodlerklub « Herisau ». Ferner fahren mit die bekannte Einzeljodlerin Fräulein Riolfi aus Zürich, der Fahnenschwinger Sepp Walker aus Gurtnellen und eine besonders anmutige Appenzeller Tänzerin. Als Vertreter der welschen Schweiz wurde ausgewählt die von unsern grossen schweizerischen Trachtenfesten bekannte Musik- und Tanzgesellschaft « Vieux Champéry » im Unterwallis.

An der Weltausstellung in Brüssel

Neben den Qualitätsprodukten der grossen schweizerischen Exportindustrien werden in den Hallen des Schweizer Pavillons auch die landschaftlichen Schönheiten, die kulturellen Eigenarten und die touristischen Möglichkeiten, die dem Fremden in unsern Städten und in unsern Kurgebieten geboten werden, gezeigt. Unsere beiden Bilder bringen Ausschnitte aus der Werbeausstellung der Schweizerischen Verkehrszentrale an der Brüsseler Weltausstellung. Oben: Weinbau und Trachten in der Schweiz. Unten : Die Holzschnitzerei des Berner Oberlandes.

Phot.: Jek